Verein Grand Prix Mutschellen Postfach 28, CH-8965 Berikon
www.gpmutschellen.ch, info@gpmutschellen.ch

Berikon, im März 2023

Medieninformation

Motorsportgeschichte live erleben

9. GP Mutschellen, Sonntag, 30. April 2023

Man kann sie an einer Hand abzählen, die bedeutenden jährlich stattfindenden Grand Prixs in der Schweiz. Der GP Mutschellen gehört dazu. Am Sonntag, 30. April, findet der Event zum 9. Mal statt. Unter dem Slogan «Motorsportgeschichte live erleben» dürfen sich Fahrer/innen und Fans auf über 100 Jahre Motorsportgeschichte freuen. Unter den über 300 Fahrzeugen befinden sich viele Raritäten längst vergangener Tage – von Vorkriegswagen aus den 1910er Jahren bis hin zu modernen Sportwagen aus der Neuzeit.
Das Besondere am GP Mutschellen ist die Nähe zu den Zuschauern. So lädt der Wagenpark dazu ein, die vielen einzigartigen Fahrzeuge und Motorräder hautnah mitzuerleben und den spannenden Diskussionen zwischen Fahrer/innen und Fans zu lauschen. Es werden, wie in den Vorjahren, mehrere Tausend Zuschauer/innen erwartet. Erstmals tritt das Porsche Zentrum Zürich als Hauptsponsor auf.

Synthetischer Kraftstoff

Ein paar teilnehmende Fahrzeuge werden mit synthetischem Kraftstoff betankt sein und damit beweisen, dass es möglich ist, alte Motoren ohne technische Anpassungen mit nicht fossilen Treibstoffen zu betreiben. Diese fahren beinahe CO_2-neutral. Synfuels und eFuels sind die Zukunft für alle Fahrzeuge mit Verbrennermotoren!

Berühmte Fahrzeuge und ehemalige Motorsport-Stars

Ernst Sigg im legendären Sauber C2, Louis Frey im martialischen Gaggenau-Rolls-Royce Eigenbau und Mike Zimmerlin auf der prestigeträchtigen Rob North IMP von 1969: Der GP Mutschellen steht für ein höchst abwechslungsreiches Fahrerfeld. Dazu zählen insbesondere folgende fünf Highlights:
American La France Typ 12, Baujahr 1917: 106 Jahre alt ist dieser Oldtimer. Kettenantrieb, Holzspeichenräder, 14'500 ccm-Motor und die hohe Sitzposition des Fahrers Ruedi Schawalder ergeben ein wunderbares Bild aus der Frühgeschichte des Automobilbaus in Amerika.
Delahaye 107, Baujahr 1924: Mit 130 PS und 6200 ccm ist dieser Wagen eigentlich mehr eine fliegende Kiste. Ein Chassis, ein Motor, ein Fahrersitz und ein Steuerrad müssen genügen.
Nissan Skyline R32, Baujahr 1991: Für eine Showeinlage mit viel Nervenkitzel sorgt Florian Weidmann mit seinem Drift-Fahrzeug.
Honda CR 350, Baujahr 1974: Achtung Frauenpower! Das Motorrad ist eine frühere Rennmaschine von Bruno Kneubühler und jetzt in weiblichen Händen von Erika Elsener.
Allard J2 Cadillac, Baujahr 1951: Hochkarätiges, sehr seltenes Rennfahrzeug von Sydney Allard, welches nur in 90 Exemplaren entstand und auf allen berühmten Strecken eingesetzt wurde. Die englische Marke Allard bestand von 1946 bis 1966.

Die Hot Rods – Kultautos aus Kalifornien

Wer kennt sie nicht aus Filmklassikern wie American Graffiti, Grease oder Thunder Road. Ihren Ursprung haben die Hot Rods bereits in den 1930er Jahren im sonnigen Kalifornien. Die skurrilen, oft bunten und mit viel Chrom verzierten Hot Rods zeigen sich dieses Jahr zum ersten Mal am GP Mutschellen.

100-jähriges Auto fährt in der Regionalgruppe

Traditionell kurven am Grand Prix Oldtimer und Motorräder aus der Region den Friedlisberg hinauf. Porsche, Ducati, Aston Martin – die Liste an einzigartigen Fahrzeugen wie dem Citroën C HP5 mit Jahrgang 1923 ist über

40 spannende Einträge lang. Dabei sind die Fahrzeuge der Regionalgruppe eine willkommene Abwechslung. Für einmal stehen weniger Pferdestärken und Rennfeeling im Zentrum, dafür umso mehr Originalität und Charme.

Eckdaten:

30. April 2023, 8.20 bis 17.00 Uhr
Eintritt 18 Franken, Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre gratis
Ticket-Vorverkauf ab 10. April 2023 in den Reisezentren Aargau Verkehr AG (AVA) Bremgarten und Berikon sowie bei der Touring-Garage & Carrosserie Baur AG in Berikon

Mehr Infos:

Startlisten, detailliertes Programm und weitere Informationen unter www.gpmutschellen.ch
Aktuelle News auf Facebook: www.facebook.com/gpmutschellen.ch
Videos auf Youtube: www.youtube.com/@GPMutschellen (im April werden mehrere Videos folgen)

Kontakt:

Stefan Baur, Präsident OK, 056 649 20 30
Stefanie Studer, Ressort Werbung und Medien, 076 547 45 64
info@gpmutschellen.ch, www.gpmutschellen.ch

Bilder:

Eine Rarität: Nur 2 Exemplare wurden vom Sauber C2 gebaut.

Ganz nah dabei sein: Die Vorkriegs-Motorräder kehren in den Wagenpark zurück.

Ein Chassis, ein Motor, ein Fahrersitz und ein Steuerrad müssen genügen: Delahaye 107, Baujahr 1924 von Riccardo Beccarelli.

Die Regionalgruppe mit über 40 Fahrzeugen zeigt interessante Oldtimer aus der Region. Das älteste Fahrzeug ist stolze 100 Jahre alt.

Der Gaggenau-Rolls-Royce Eigenbau von Louis Frey ist mit seinen 27000 ccm Hubraum und 800 PS gewaltig.

Für jeden etwas dabei: Nicht nur Oldtimer, sondern auch Attraktionen wie der BMW E30 M3 Cecotto begeistern das Publikum.

Im Wagenpark erlebt man die Autos hautnah und kann sich mit den Fahrerinnen und Fahrern austauschen.

Voller Körpereinsatz: Mike Zimmerlin mit Passagier auf der Rob North IMP von 1969, mit 1040 ccm und 100 PS.

4 Rennläufe: 4 Mal fahren die Fahrzeuge einzeln den Friedlisberg hinauf und kehren dann in der Gruppe wieder zurück in den Wagenpark.